

N E W S L E T T E R

Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte Nds. e.V.

Stiftstraße 15, 30159 Hannover

Telefon: 0511/ 701 07 09

Fax.: 0511/ 161 25 03

www.lag-nds.de

[geschaeftsstelle\[at\]lag-nds.de](mailto:geschaeftsstelle[at]lag-nds.de)

25.08.2005

+++ Neue Veröffentlichung der LAG – „Finanzierungsstrategien in der Stadtteilarbeit“

Die neue Handreichung der LAG gibt Hilfestellungen zu den Fragen und Schwierigkeiten in der Finanzierung von Projekten. Nicht zuletzt die Unübersichtlichkeit der Förderlandschaft macht diese Aufgabe zu einer ständigen Herausforderung. Genauer beleuchtet werden u.a. die Bereiche „Antragsbegründungen“ (Formulierung, Präsentation, Argumentation), „Strukturierung komplexer Finanzierungspläne“ (Grundlagen, Aufstellung, Muster) und „Förderungsmöglichkeiten finden“ (Eigenmittel, öffentliche Förderung, Stiftungen). Die zusammengestellten Informationen basieren auf Erfahrungen in der Stadtteilarbeit. Die Handreichung ist für 3 € in der Geschäftsstelle der LAG oder über die Internetseite www.lag-nds.de zu erwerben.

+++ Tagungsankündigung I: „Sprachförderung in benachteiligten Stadtteilen“ am 15.11.2005

Das Ziel der Veranstaltung ist es, die bestehenden Sprachförderungsprogramme „Rucksack“, „Opstapje“ und „Hippy“ und die bereits vorhandenen guten Erfahrungen in der Umsetzung für die Akteure in sozial benachteiligten Stadtteilen in Niedersachsen vorzustellen. Die TeilnehmerInnen sollen, neben den allgemeinen Informationen über die Arbeitsweise der Sprachprogramme, das notwendige Wissen über die praktische Umsetzung vermittelt bekommen: wie diese Programme angelegt sind, welche Punkte bei der Durchführung zu beachten sind, welche Kosten entstehen, welche finanzielle Fördermöglichkeiten bestehen, kurz die konkrete Vorgehensweise, um diese Arbeit in ihrem Stadtteil umsetzen zu können.

Zielgruppe sind VertreterInnen von Quartiermanagement, Gemeinwesenarbeit sowie Vereine, Organisationen, Schulen und Kindergärten, die in sozial benachteiligten Gebieten stadtteil- und gemeinwesenorientiert arbeiten. Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Soziale Brennpunkte Nds. e.V. in Kooperation mit der Ausländerbeauftragten des Landes Niedersachsen und dem Kultur- und Kommunikationszentrum Pavillon (Hannover). Veranstaltungsort ist das Kultur- und Kommunikationszentrum Pavillon, Lister Meile 4, 30161 Hannover. Weitere Informationen auf www.lag-nds.de

+++ Tagungsankündigung II: „Neue Nachbarschaftsmodelle - Gesundheitsförderliche Strukturen für sozial Benachteiligte?“ am 08.09.05

Fachtagung der Landesvereinigung für Gesundheit e.V. in Kooperation mit der Niedersächsischen Landesagentur Generationendialog, dem Bundesweiten Netzwerk Regionaler Knoten der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), der LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen und der Landeshauptstadt Hannover.

Eine in Aufbau und Zusammensetzung sich ändernde Bevölkerung in Deutschland benötigt neue Strukturen, die zusätzlich auch veränderte sozialpolitische Rahmenbedingungen gestalten können. Knappe Ressourcen zwingen die Beteiligten, über flexibel gestaltete Begegnungs- und Wohnformen nachzudenken. Ältere und jüngere Menschen finden nicht automatisch zueinander, um über die traditionellen Familienstrukturen gegenseitige Unterstützung zu leisten. Vor diesem Hintergrund haben neue Stadt- und Wohnmodelle Konjunktur. Neue öffentliche und private Räume müssen gefunden werden, die Menschen unterschiedlichen Alters und sozialer Herkunft ansprechen und verbindliche Beziehungsstrukturen ermöglichen. Werden sich unter diesen Bedingungen auch für sozial Benachteiligte und ihre Familien neue Räume auftun? Profitieren auch sie von neuen Nachbarschaftsmodellen und stellen diese tragfähige Beziehungsmuster für das eigene gesundheitliche Wohlbefinden dar? Wer soll die neuen Orte des Zusammenlebens initiieren oder fördern und welchen Beitrag können lokale Bündnisse dazu leisten?

Die Fachtagung wendet sich an Fachleute des Quartiermanagements, der Städteplanung, der kommunalen Wohnberatung, Gesundheitsinitiativen vor Ort und Entscheidungsträgern in der Kommune. Veranstaltungsort: Hannover.

Ansprechpartnerinnen für die Veranstaltung:

Dr. phil. Antje Richter, Arbeitsbereich Soziale Lage und Gesundheit, Bundesweites Netzwerk Regionaler Knoten Tel.: 0511/3 88 11 89-33 / E-Mail: [antje.richter\[at\]gesundheits-nds.de](mailto:antje.richter[at]gesundheits-nds.de)

Dipl.-Oec. Bärbel Bächlein, Modellprojekt Niedersächsische Landesagentur Generationendialog Tel.: 0511/3 88 11 89-6, E-Mail: [baerbel.baechlein\[at\]gesundheits-nds.de](mailto:baerbel.baechlein[at]gesundheits-nds.de) www.generationendialog-niedersachsen.de

Anschrift: Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen e. V. Fenskeweg 2, 30165 Hannover
Fax: 0511/3 50 55 95 Internet: www.gesundheit-nds.de und auf www.lag-nds.de

+++ 13. Werkstatt Gemeinwesenarbeit vom 19.-22.9.2005

Unter dem Titel: „Gemeinwesen im Umbruch: Kreativität der Gemeinwesenarbeit im Spannungsfeld von Fordern, Fördern, Sanktionen und Schrumpfungprozessen“ findet die 13. GWA-Werkstatt, der zentrale Ort des Austauschs und der Diskussion aktueller Entwicklungen der Gemeinwesenarbeit, im Burckhardhaus Gelnhausen statt. Für die Gemeinwesenarbeit, als in den Stadtteilen und in den Sozialräumen verankertes Arbeitsprinzip, geht es darum, in einer Situation des gesellschaftlichen Umbaus die kreative Seite und die Innovationsfähigkeit der Gemeinwesenarbeit deutlich zu machen. Dabei bleibt es nicht aus, sich von (lieb)gewonnenen Traditionen zu verabschieden, sich neuen Herausforderungen zu stellen und adäquate Antworten – orientiert an den Interessen der BewohnerInnen - zu geben. Das Spektrum reicht von Themen wie Interkulturalität oder Arbeitsmarktreform, (Aus)Bildung und Benachteiligung, schrumpfende Stadtteile bis hin zu Formen lokaler Ökonomie. Info und Anmeldung: Burckhardhaus, Rita Herrgen, Herzbachweg 2, 63571 Gelnhausen, Tel. 06051/89225, Fax. 06051/89240, E-Mail: [r.herrgen\[at\]burckhardthaus.de](mailto:r.herrgen[at]burckhardthaus.de), www.burckhardthaus.de

+++ Jahrestagung Stadtteilarbeit vom 16.-18.11.05 in Hannover-Kronsberg

Die diesjährige "Jahrestagung Stadtteilarbeit" beschäftigt sich mit dem Thema "Stadtteilzentren im (demografischen) Wandel". Fast 40 ReferentInnen werden während der Veranstaltung in das Thema einführen, sowie in 10 thematischen Arbeitsgruppen praktische Beispiele für eine innovative Arbeit in Stadtteilzentren und -läden vorstellen. Das vollständige Programm finden Sie im Internet unter www.stadtteilarbeit.de/tagung2005.

+++ Bundesweiter Wettbewerb der Stiftung Bürger für Bürger – Teilhabe von MigrantInnen durch bürgerschaftliches Engagement

Mit einem bundesweiten Wettbewerb will die Stiftung Bürger für Bürger die Teilhabe und Integration von MigrantInnen durch bürgerschaftliches Engagement fördern. Vorbildhafte Praxis und realisierbare innovative Ideen sollen mit dem Wettbewerb identifiziert, anerkannt und zur Nachahmung oder erstmaligen Realisierung angeregt werden. Gesucht werden Projekte, bei denen sich MigrantInnen gemeinsam mit Einheimischen bzw. MigrantInnen unterschiedlicher nationaler oder ethnischer Herkunft gemeinsam für das Gemeinwesen engagieren. Die Auszeichnung der Preisträger erfolgt durch Geldpreise - 1. Preis: 2.500 EUR, 2. Preis: 1.500 EUR, 3. Preis: 1.000 EUR - diese sollen für die weitere Arbeit eingesetzt werden, Öffentlichkeitsarbeit - u.a. eine Preisträgerveranstaltung und eine attraktive Dokumentation, Kontakte - Vermittlung von Kontakten zu kompetenten Unterstützern und den Aufbau eines Netzwerkes zur gegenseitigen Hilfe: Von den Wettbewerbsteilnehmern wird erwartet, dass sie ihre Erfahrungen und ihr Know-how mit den anderen Beteiligten sowie mit weiteren ehrlich Interessierten teilen, etwa bei regionalen oder themenorientierten Netzwerktreffen.

Einsendeschluss ist der 30. November 2005. Formlose Bewerbungen mit weiteren Infos wie Projektbeschreibung, Pressebeiträgen, Publikationen und Internetverweisen sind zu richten an die Stiftung Bürger für Bürger, Herrn Bernhard Schulz, Singerstr. 109, 10179 Berlin, E-Mail: [info\[at\]buerger-fuer-buerger.de](mailto:info[at]buerger-fuer-buerger.de), Tel. 030 / 24 31 49-0, www.buerger-fuer-buerger.de

Abbestellung Newsletter unter [geschaeftsstelle\[at\]lag-nds.de](mailto:geschaeftsstelle[at]lag-nds.de)